Einkommen des Bauherrn und Größe des Vorhabens sind wichtige Kriterien

Wohnraumförderung Freistaat stellt 737 000 Euro für Projekte im Landkreis bereit

Landkreis/München Trotz angespannter Haushaltssituation unterstützt der Freistaat Bayern auch in diesem Jahr zahlreiche Wohnungsbaumaßnahmen im Landkreis Günzburg. Wie der heimische Landtagsabgeordnete Alfred Sauter (CSU) mitteilt, erhält der Landkreis heuer auf dem sogenannten dritten Förderungsweg vom Freistaat Mittel in Höhe von 737 000 Euro. Der Bund steuert weitere 40 000 Euro bei. Mit diesen Geldern können 41 Bauvorhaben gefördert werden.

Durch die Fördermittel soll vor allem der Bau von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen unterstützt werden, die von den jeweiligen Bauherren selbst bewohnt werden, teilte der Abgeordnete mit. Das Landratsamt Günzburg legt für die Bewilligung der Förderung mehrere Kriterien zugrunde. So spielt neben dem Einkommen des Bauherrn auch die Größe des Bauvorhabens eine entscheidende Rolle für die zu gewährende Unterstützung.

Die Größe des Bauvorhabens bemisst sich dabei nach der Personenzahl der künftigen Bewohner. Geht man von einer „Durchschnittsfamilie“ mit zwei Kindern, also von vier Personen, aus, werden als Richtwert circa 135 Quadratmeter benötigte Wohnfläche angenommen. Zudem ist der Standort des zu erbauenden Hauses oder der Eigentumswohnung für die Bemessung der Fördersumme ausschlaggebend. Das Baugrundstück wird zu diesem Zweck in eine von vier Gebietskategorien eingeteilt. Die Einteilung orientiert sich am Wert des jeweiligen Baugrundes, der durch die Lage des Grundstücks zu ermitteln ist. Dabei wird in vorwiegend städtische (Kategorie 1 und 2) und überwiegend ländliche (Kategorie 3 und 4) Gebiete untergliedert. Der Landkreis Günzburg mit seinen Städten und Gemeinden zählt so hauptsächlich zur dritten Kategorie. Zum Vergleich: Die Landeshauptstadt München wird der Gebietskategorie 1 zugeordnet.

Zahl der Wohnungen hat 2009 weiter zugenommen

Als weiteres Kriterium ist die finanzielle Belastung des Bauherrn durch sein geplantes Bauvorhaben heranzuziehen. Die Wohnungsbauförderung wird vor allem solchen Bauherren gewährt, die selbst nur schwer in der Lage wären, die finanzielle Belastung für ein Baudarlehen zu schultern und dadurch eine nicht mehr zumutbare Belastung für die gesamte Familie auf sich nehmen müssten. Bauherren, die über ausreichend Eigenkapital oder ein überdurchschnittlich hohes Einkommen verfügen, werden folglich von der Förderung nicht bedacht.

Landtagsabgeordneter Sauter: „Auch im vergangenen Jahr hat die Zahl der Wohnungen im Landkreis Günzburg weiter zugenommen. Es konnte ein Zuwachs von 0,36 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 53 913 Wohnungen verzeichnet werden.“ Je 1000 Einwohner stehen 447 Wohnungen zur Verfügung. 254 Wohnungsneubauten wurden 2009 genehmigt (2008: 258) und 221 Wohnungen wurden fertiggestellt (2008: 301). Der Neubau von Wohnungen sank gegenüber dem Vorjahr um 26,6 Prozent. „Damit konnte sich 2009 auch der Landkreis Günzburg nicht gegen den bayernweiten Abwärtstrend bei den Wohnungsfertigstellungen stemmen. Noch im Jahr 2008 betrug das Wachstum bei den Wohnungsfertigstellungen im Landkreis 4,5 Prozent – bei einem Rückgang von 17,5 Prozent in ganz Bayern. Ohne die staatliche Förderung wäre die Situation auf dem Wohnungsmarkt noch deutlich kritischer“, so Sauter.

Damit der Betonmischer laufen kann: Wohnbau wird im Landkreis gefördert. Foto: dpa

Der Abgeordnete: „Das Bayerische Wohnungsbauprogramm ist eine unverzichtbare Stütze für den Wohnungsbau.“ Deshalb halte der Freistaat die Wohnraumförderung im Gegensatz zu anderen Bundesländern auf hohem Niveau und stelle wie im Vorjahr 2010 wieder insgesamt 215 Millionen Euro zur Verfügung. Damit sei allein im vergangenen Jahr unter anderem der Bau oder der Kauf von fast 3500 Eigenwohnungen unterstützt worden. „Der Trend zu kleineren Haushalten sowie der steigende Anteil älterer Menschen wird die Nachfrage nach Wohnraum in qualitativer und quantitativer Hinsicht verändern. Auch der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Familien wird zunehmen. Dies führt deutlich vor Augen, dass Bayern in erheblichem Maße zusätzlichen Wohnungsbau benötigt“, so Sauter.

Der Freistaat alleine könne die notwendige Trendwende beim Wohnungsbau in Bayern jedoch nicht herbeiführen. „Wesentliche Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau werden vom Bund gesetzt“, betont der CSU-Mann. Die zu niedrige Zahl an Wohnungsfertigstellungen führt der Landtagsabgeordnete vor allem auf die von der SPD veranlasste Streichung der Eigenheimzulage sowie auf mangelnde steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten zurück. *(pm)*

Golf: 5000 Euro für Mamazone erspielt

Am Ende gab es beim Hilscher-Golf-Cup nur Sieger: Die Veranstalter Reinhold und Markus Hilscher, Geschäftsführer des Sanitätshauses Hilscher, freuten sich über eine gelungene Veranstaltung auf dem Gelände des Golfclubs Dillingen. Freunde, Geschäftspartner und Sponsoren spielten ein 18-Loch-Turnier oder „schnupperten Golf“ auf der Driving Range. 5000 Euro kamen bei diesem Charity-Turnier für den Verein Mamazone zusammen. Es ist die größte Brustkrebs-Initiative Deutschlands, die Frauen berät, unterstützt und sich für Qualität in Diagnostik, Therapie und Nachsorge engagiert. Im Bild (von links): Markus Hilscher, Bärbel Noga-Erdnüß (Mamazone), Ursula Goldmann-Posch (Gründerin Mamazone), Reinhold Hilscher und Elisabeth Glogger (Mamazone). Foto: Zißler

GUNDREMMINGEN

Polizei sucht Zeugen nach Fahrraddiebstahl

Nach einem Fahrraddiebstahl am Gundremminger Sportplatz sucht die Polizei Zeugen. Der Diebstahl ereignete sich bereits am Sonntag vor einer Woche, wurde aber erst jetzt vom Besitzer des Rades angezeigt. Das blaue Herren-Crossrad, Marke Genesis, Typ Florida ASX, war mit einem Spiralschloss gesichert am Sportplatz in Gundremmingen abgestellt worden. Der Zeitwert beträgt etwa 200 Euro. *(zg)*

Hinweise an die Polizeiinspektion Burgau unter Telefon (08222) 9690-0.

Freibadschau findet heute statt

Aktion Organisatoren sind in Sachen Wetter zuversichtlich

Krumbach Regen und Kälte: Das Wetter war zuletzt schlichtweg zum Davonlaufen. Doch für den heutigen Mittwoch wird eine Besserung erwartet und daher soll die große Krumbacher Freibadschau auf alle Fälle stattfinden. Dies kündigte Albert Kaiser, Vorsitzender des organisierenden Fördervereins, gestern an. Die Abendkasse, bei der es noch Karten gibt, ist ab 19 Uhr im Freibad geöffnet. Als Höhepunkt der Aktion ist ab 20.30 Uhr eine Modenschau geplant. Installiert wird ein 20 Meter langer Laufsteg über dem Wasser des Nichtschwimmerbeckens, über den dann die Models flanieren. Die Models sollen teilweise mit sogenannten Ocean-Scootern über das Wasser gefahren werden. Auf dem Freibadgelände werden sich insgesamt 13 Krumbacher Betriebe und Geschäfte präsentieren. Bei Musik und Bewirtung sollen die Gäste einen angenehmen Abend erleben. Mit Blick auf eventuell kühleres Wetter sagt Kaiser mit einem Lächeln: „Keiner der Gäste muss natürlich in Badehose oder Bikini kommen.“ *(pb)*

Schwimmmeister Markus Sauer bei der Entnahme einer Wasserprobe. Foto: Arc

Mit der Schwalbe auf Schnitzeljagd

Nostalgie In Breitenthal treffen sich die Freunde der Ost-Mopeds

VON PETRA NELHÜBEL

Breitenthal Bereits zum sechsten Mal ist die Jugendzeltwiese des Seecamping Günztal in Breitenthal Treffpunkt für die Fans der alten Ost-Mopedmarke Simson. Vom 3. bis 5. September hat Organisator Jaroslaw Haberling ein Programm zusammengestellt, das zwischen Action und Lagerfeuerromantik keine Wünsche offen lässt.

Während zum Auftakt am Freitag noch die Zelte aufgebaut werden müssen, darunter auch das große Partyzelt, wird am Samstag nach einem rustikalen Frühstück bereits ein erster Ausflug in die nähere Umgebung mit den Mopeds, die zum Teil bereits so alt wie ihre Besitzer sind, gemacht. Bei einer Mopedschnitzeljagd am Nachmittag dürfen Einzelfahrer wie auch Gruppenteilnehmer Geschick, Kombinationsgabe sowie die Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen unter Beweis stellen. Den Siegern winken Preise in Form von Motorenöl oder Zündkerzen für ihre Fahrzeuge, die hauptsächlich aus der „Vogelserie“ wie „Spatz“, „Sperling“ oder „Schwalbe“ stammen.

„Die Hauptsache dabei ist der Spaß am Fahren“, sagt Jaroslaw Haberling. Abends am Lagerfeuer oder im Partyzelt ist dann genügend Zeit sich mit Gleichgesinnten über Technik, Ausstattung, Ersatzteilbeschaffung und Finessen der bis zum Mauerfall im thüringischen Suhl hergestellten Leichtkrafträder auszutauschen. Das Treffen in Breitenthal zieht jedes Jahr mehr Nostalgie- und Zweiradfans an den Oberrieder Weiher. Die Teilnehmer kommen dabei bis aus Kempten, Freising, Landsberg und dem Nürnberger Umland.

JETZT BUCHEN:

Zu diesem Termin soll meine Anzeige erscheinen:

☐ In den Tageszeitungen am Samstag, den _____ **Anzeigenschluss:** Freitag, 10 Uhr

☐ In den Wochenzeitungen Extra, am Mittwoch, den _____ **Anzeigenschluss:** Montag, 12 Uhr

Meine Anzeige erscheint in der darauffolgenden Woche in der Wochenzeitung Extra und für eine Woche im Internet bei www.nuz.de auf der Seite Kleinanzeigen.

Anzeigentext: Bitte deutlich schreiben und nur für Kleinanzeigen verwenden.

mind. 2 Zeilen
€ 4,81
€ 7,21
€ 9,61
€ 12,01

Nach jedem Wort und Satzzeichen bitte ein Feld als Zwischenraum freilassen. Satzzeichen und Wortzwischenräume gelten als ein Buchstabe.
Bitte beachten: Bei Anzeigen, die nicht mit Ihrer Anschrift, sondern unter Chiffre erscheinen, sind den oben genannten Beträgen bei Selbstabholung und Zusendung 9,90 Euro für Chiffre-Gebühren zuzurechnen. Der Chiffreeinsatz entspricht einer zusätzlichen Zeile. Preise inkl. MwSt. Dieses Angebot gilt nur für private Kleinanzeigen.

NAME		VORNAME
STRASSE/HAUS-NR.		PLZ/ORT
Der Betrag über € _____ wird abgebucht.		TELEFON (FÜR RÜCKFRAGEN)
BANK	KONTO-NR.	BLZ

*bei mindestens 2 Zeilen. Das Angebot gilt nicht für Kfz- und Immobilien-Anzeigen.

** 43 343 Tageszeitungs-Exemplare (verbreitete Auflage, IVW II. Quartal 2009) + 137 870 Extra-Exemplare (Zusteller-Exemplare, ADA II. Quartal 2009)

Ihre Kleinanzeige erscheint in über 180 000 Exemplaren** in Ihrer Nähe. Zum Preis einer Schaltung erscheint Ihre Anzeige in den **Tageszeitungen Mittelschwäbische Nachrichten, Illertisser Zeitung, Günzburger Zeitung und Neu-Ulmer Zeitung** sowie den **Wochenzeitungen Extra** in Ihrer Region.

- **Online buchen unter: www.guenzburger-zeitung.de/anzeigen oder Coupon faxen an [0 82 21] 9 17-27**
- **Anrufen unter Telefon [0 82 21] 9 17-80 oder besuchen Sie uns in unserem Medien-Service-Center**

Alles was uns bewegt